

A18.19 Dauermagnetring:

Zwischen zwei ideal magnetisierbaren, gelochten Kreisscheiben S befindet sich ein starr magnetisierter Dauermagnetring M der Remanenzflussdichte $B_r = 0,9\text{T}$. (Abb. A18.19a, Abmessungen in mm). Wie groß ist ungefähr die magnetische Spannung V zwischen den beiden Scheiben?

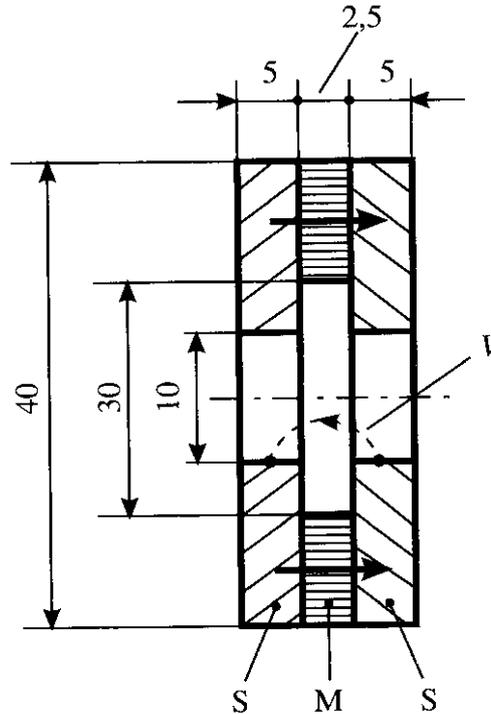


Abb. A18.19a

Programm für Laborübung:

Lösen Sie zuerst die Aufgabe A18.19 und bearbeiten Sie dann die über die ursprüngliche Fragestellung hinausgehenden Punkte:

1. Treffen Sie für eine Übersichtsrechnung die Annahme, dass die zentrische Bohrung (Durchmesser 10mm) komplett feldfrei bleibt und der Dauermagnetring über den Luftspalt zwischen den beiden Kreisscheiben rückgeschlossen wird.
2. Bestimmen Sie mit dieser Näherung und unter den sonstigen Annahmen (starr magnetisierter Dauermagnet, ideal magnetisierbare Eisenteile, vernachlässigbare Streuflüsse) und unter Zuhilfenahme von Durchflutungssatz, Flusserhaltung, Kennliniengleichung des starren Dauermagneten und der Verknüpfungsbeziehung im leeren Raum
 - die Luftspaltflussdichte B_L ,
 - die Luftspaltfeldstärke H_L ,
 - die Flussdichte B_M im Magneten,
 - die Feldstärke H_M im Magneten.

Luftspaltflussdichte	B_L	
Luftspaltfeldstärke	H_L	
Flussdichte im Magneten	B_M	
Feldstärke im Magneten	H_M	

Tab.1 Ergebnisse der Überschlagsrechnung

3. Tragen Sie die Ergebnisse in Tab. 1 und im $B(H)$ -Diagramm (Abb. 1) ein:
 - für den Magnetring: Kennlinie, Arbeitspunkt, Arbeitsgerade
 - für den Luftspalt: Arbeitspunkt, Arbeitsgerade
4. Angenommen, Sie müssen z. B. aus Kostengründen das Volumen des Magnetmaterials um die Hälfte reduzieren. Dies gelingt z.B. durch eine der beiden folgenden Varianten:

Variante 1: Verringern Sie die Magnetringdicke $d = 2,5$ mm axialsymmetrisch um die Hälfte auf den Wert $d/2 = 1,25$ mm und füllen die entstandenen Luftspalte mit ideal magnetisierbarem Material ($\mu_r \rightarrow \infty$).

Variante 2: Verringern Sie die Breite des Magnetringes, indem Sie unter Beibehaltung des äußeren Durchmessers $d_a = 40$ mm den inneren Durchmesser von $d_i = 30$ mm auf denjenigen Wert vergrößern, der einer Halbierung des Magnetvolumens entspricht. Das frei werdende Volumen wird mit Luft gefüllt.

5. Überlegen und argumentieren Sie, ob und wie die Arbeitspunkte der Magnete und der Luftspalte auf die beiden skizzierten Änderungen reagieren werden (Tab. 2 und 3: **Zutreffendes ankreuzen!**).

Var. 1	wird größer	wird kleiner	bleibt gleich
B_L			
H_L			
B_M			
H_M			

Tab.2 Vermutliche Änderungen für Variante 1: „Halbe Dicke“

Var. 2	wird größer	wird kleiner	bleibt gleich
B_L			
H_L			
B_M			
H_M			

Tab.3 Vermutliche Änderungen für Variante 2: „Halbe Breite“

6. Wiederholen Sie die Überschlagsrechnung für den Arbeitspunkt des Magnet-rings und des Luftspalts für die beiden Modifizierungen und tragen Sie die Ergebnisse B_L , H_L , B_M und H_M für beide Varianten in die Tab. 4 und ins $B(H)$ -Diagramm (Abb. 1) ein.

		Var. 1	Var. 2
Luftspaltflussdichte	B_L		
Luftspaltfeldstärke	H_L		
Flussdichte im Magneten	B_M		
Feldstärke im Magneten	H_M		

Tab.4 Ergebnisse der Überschlagsrechnung für die Varianten 1 („Halbe Dicke“) und 2 („Halbe Breite“)

7. Führen Sie nun die numerische Feldberechnung **für alle 3 Fälle** (volles Magnetvolumen, sowie beide Reduktionsmöglichkeiten) durch und achten Sie bei der Darstellung der Ergebnisse insbesondere auf ein skaliertes Flussröhrenbild (Bestimmen Sie in der von Ihnen gewählten Art der Darstellung die zwischen zwei Feldlinien (=Flussröhrenwänden) transportierte Menge des magnetischen Flusses $\Delta\Phi$!).
8. Werten Sie die Ergebnisse der numerischen Feldberechnung aus:
- (a) Bestimmen Sie die pauschalen Flussmengen in Magnet (Φ_M) und Luftspalt (Φ_L) und die Streuflusskomponente (Φ_σ) durch **Abzählen der Flussröhren**. (Eintrag in Tab. 5).

		Original-konfiguration	Variante 1 Halbe Dicke	Variante 2 Halbe Breite
$\Delta\Phi$	Flussmenge pro Röhre			
Φ_M	Magnetfluss			
Φ_L	Luftspaltfluss			
Φ_σ	Streufluss			

Tab.5 Auswertung der numerischen Feldberechnung: Ergebnisse der Methode „Abzählen der Flussröhren“ für die Originalkonfiguration sowie die Variante 1 („Halbe Dicke“) und 2 („Halbe Breite“).

- (b) Ermitteln Sie den Fluss in Magnet (Φ_M) und Luftspalt (Φ_L) sowie den Streufluss (Φ_σ) durch **numerische Integration** der lokalen Flussdichteverteilungen und tragen Sie die Werte in die Tabellen 6 – 8 ein .
 - (c) Bestimmen Sie die **räumliche Verteilung** der magnetischen Flussdichte und daraus ableitbare **Durchschnittswerte** im Magneten und im Luftspalt. Die dazugehörigen Feldstärkewerte erhalten Sie graphisch durch Schnitt mit der Magnetkennlinie.
 - (d) Schätzen Sie schließlich den Fluss in Magnet (Φ_M) und Luftspalt (Φ_L) durch eine **Multiplikation der mittleren Flussdichte mit der jeweiligen Querschnittfläche** ab und tragen auch diese Werte in die Tabellen 6 – 8 ein.
9. Tragen Sie die Ergebnisse der numerischen Feldberechnung für die Arbeitspunkte für Magnet und Luftspalt für alle 3 Fälle (Original und beide Reduziervarianten) in das $B(H)$ –Diagramm (Abb. 1) ein!
10. Vergleichen Sie die Ergebnisse der Überslagsrechnung mit denjenigen aus der numerischen Feldberechnung. Quantifizieren (Prozentangaben!) und interpretieren Sie die Abweichungen.

		Num. Integration (Punkt 8 (b))	Produktnäherung (Punkt 8 (d))
	Einheiten		
Φ_M	Oben		
	Mitte		
Φ_L	Oben		
	Mitte		
Φ_σ	Kreisscheibe		
	Gesamt		

Tab.6 Ergebnisse für „Originalgröße“

		Num. Integration (Punkt 8 (b))	Produktnäherung (Punkt 8 (d))
	Einheiten		
Φ_M	Oben		
	Mitte		
Φ_L	Oben		
	Mitte		
Φ_σ	Kreisscheibe		
	Gesamt		

Tab.7 Ergebnisse für „Halbe Dicke“

		Num. Integration (Punkt 8 (b))	Produktnäherung (Punkt 8 (d))
	Einheiten		
Φ_M	Oben		
	Mitte		
Φ_L	Oben		
	Mitte		
Φ_σ	Kreisscheibe		
	Gesamt		

Tab.8 Ergebnisse für „Halbe Breite“

11. Stellen Sie für die verschiedenen Methoden (Abzählen der Flussröhren, numerische Integration, Produkt aus mittlerer Flussdichte und Querschnittfläche) Bilanzen der Form

$$\Phi_{\text{Magnet}} = \Phi_{\text{Luftspalt}} + \Phi_{\text{Streufluss}}$$

auf und vergleichen Sie die Ergebnisse.

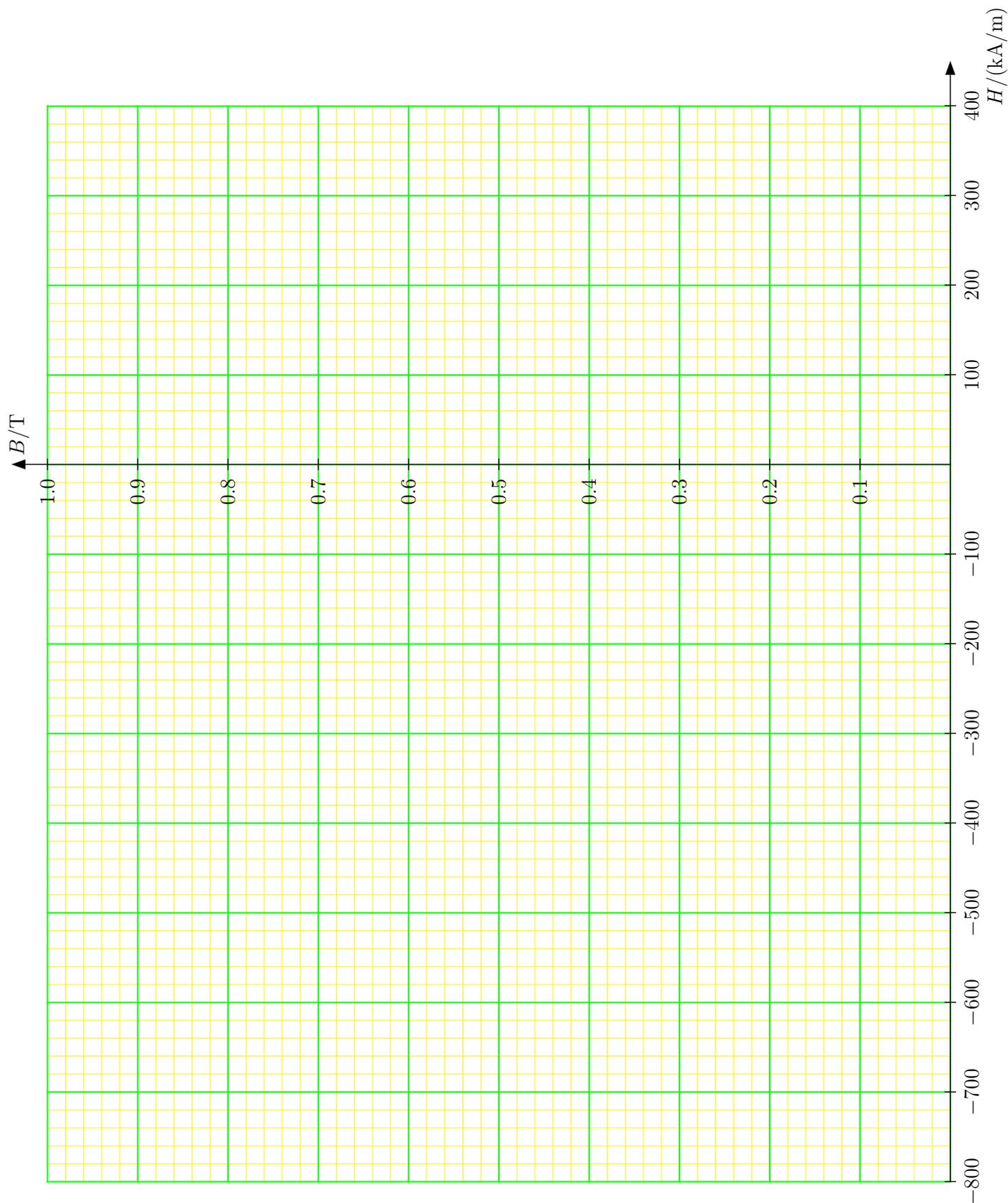


Abb.1 Arbeitspunkte und -geraden im Magneten bzw. Luftspalt.

Dimensionierung eines einfachen Magnetkreises:

- Durchflutungssatz:

$$H_M l_M + H_L l_L = \Theta$$

($\Theta = NI$... Durchflutung einer Spule mit Windungszahl N und Stromstärke I im gemischt erregten Kreis.)

- Satz vom magnetischen Hüllenfluss:

$$B_M A_M - B_L A_L = 0$$

- Verknüpfungsbeziehung für Permanentmagneten:

$$B_M = B_r + \mu_0 H_M = \mu_0 (H_M + H_c)$$

(B_r ... Remanenzflussdichte, $H_c = B_r / \mu_0$... Koerzitivfeldstärke)

- Verknüpfungsbeziehung für leeren Raum (Luft):

$$B_L = \mu_0 H_L$$

Auflösen dieser 4 Gleichungen nach den 4 Unbekannten B_L , H_L , B_M und H_M ergibt für die

- Flussdichte in Luft:

$$B_L = \frac{B_r + \mu_0 \frac{NI}{l_M}}{\frac{A_L}{A_M} + \frac{l_L}{l_M}}$$

- Feldstärke in Luft:

$$H_L = \frac{1}{\mu_0} B_L = \frac{\frac{B_r}{\mu_0} + \frac{NI}{l_M}}{\frac{A_L}{A_M} + \frac{l_L}{l_M}}$$

- Flussdichte im Magneten:

$$B_M = \frac{A_L}{A_M} B_L = \frac{B_r + \mu_0 \frac{NI}{l_M}}{1 + \frac{l_L}{l_M} \frac{A_M}{A_L}}$$

- Feldstärke im Magneten:

$$H_M = \frac{\Theta}{l_M} - \frac{l_L}{l_M} \frac{B_L}{\mu_0} = \frac{NI}{l_M} \frac{1}{1 + \frac{l_L}{l_M} \frac{A_M}{A_L}} - \frac{B_r}{\mu_0} \frac{1}{1 + \frac{l_L}{l_M} \frac{A_M}{A_L}}$$